

b g h | BAUGENOSSENSCHAFT
HAGENBRÜNNELI

MAGAZIN DER BAUGENOSSENSCHAFT HAGENBRÜNNELI
DEZEMBER 2021 — N°08

WohnZeit

—○—
MINIAUSGABE
—○—

Impressum

Herausgeberin:

BGH, Lerchenberg 21, 8046 Zürich,
info@wohnenzuerich.ch, www.wohnenzuerich.ch,
Tel. 044 377 60 40, Fax 044 377 60 48

Konzept und Redaktion:
Kommunikationskommission

Gestaltung:
Nora Vögeli, Zürich, www.noravoegeli.ch

Fotos und Darstellungen:
Lea Reutimann, Kurt Egloff, Marcus Fauster, Fischer Architekten AG,
Stefan Kessler, Karin Müller, SiKo Neuguét, Luisa Sirianni, Salomon Stalder

Titelbild: Unsplash

Druck: Druckerei Kyburz AG
Auflage: 900/2021

Klimaneutral gedruckt auf 100% Recycling-Papier,
FSC-zertifiziert. Zudem wurde die WohnZeit auf
Papier mit dem Blauen Engel produziert und schont
somit Wälder und natürliche Ressourcen.





Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr nähert sich langsam seinem Ende entgegen. An dieser Stelle nehme ich mir Zeit, innezuhalten und das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen.

Tiefe Spuren hat 2021 wiederum das unsägliche Virus hinterlassen. Erneut mussten verschiedene Anlässe unserer Genossenschaft abgesagt werden. Die diesjährige GV beispielsweise musste abermals schriftlich durchgeführt werden, sodass die «neuen» Mitglieder des Vorstandes Sabrina Pöhner und ich sowie unser neuer Geschäftsleiter Markus Schmid die Genossenschafter*innen erneut nicht persönlich begrüssen konnten. Dennoch haben wir uns mittlerweile gut in unsere Positionen eingelebt und fühlen uns wohl an Bord des «BGH-Schiffes».

Auf der anderen Seite haben sich verschiedene Genossenschafter*innen und auch die SiKos einiges einfallen lassen, damit den Umständen entsprechend viele Anlässe dennoch durchgeführt werden konnten und ein (fast) normales Genossenschaftsleben aufrechterhalten werden konnte.

Als Bewohner der Siedlung Lerchenberg steckt mir der Jahrhundertsturm, der im vergangenen Sommer über unsere Siedlung und Zürich gefegt ist, noch etwas in den Knochen. Neben meinen Balkontomaten wurden auch die Bäume und die Fauna unserer Siedlung arg in Mitleidenschaft gezogen. Die Schäden waren insgesamt enorm und das Bild am Tag danach verheerend. Unsere Hauswarte

und Gärtner haben hervorragende Arbeit geleistet, sodass nur noch wenige Spuren der Verwüstung zu sehen sind. Auch die Sachschäden haben sich glücklicherweise in Grenzen gehalten.

Ein grosses Highlight des Jahres war für mich die gemeinsame Erarbeitung des Leitbildes für den Ersatzneubau der Liegenschaft Hirschwiese. Es war sehr spannend zu sehen, wie das Leitbild Schritt für Schritt Gestalt annimmt. Einen kurzen Bericht dazu finden sie weiter hinten in dieser WohnZeit. Obwohl die aktuelle Ausgabe der WohnZeit aufgrund eines Personalwechsels im Bereich Kommunikation etwas kürzer ausfällt als gewohnt, umfasst sie zahlreiche spannende Berichte und Informationen über grössere und kleinere Events und Highlights. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre.

Zum Abschluss bedanke ich mich bei Ihnen im Namen des ganzen Vorstandes für Ihre Unterstützung und wünsche Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Festtage und gute Gesundheit. Wir sehen uns hoffentlich möglichst zahlreich an der GV 2022!

Thomas Fässler, Vorstandsmitglied

Blickpunkt – Informationen zu diversen Bauvorhaben

Lerchenberg

In der Siedlung Lerchenberg konnte im November die erste Etappe der Fassadensanierung abgeschlossen werden. Im Rahmen der Sanierung wurden die vorgehängte Betonfassade gereinigt und sämtliche Fugen neu verkittet (mit 9.85 km Fugenmaterial), die Sonnenstoren auf den Balkonen sowie sämtliche Lamellenstoren der Wohnungen ersetzt. Wo nötig wurden auch undichte Fensterelemente saniert oder ausgewechselt. Die Qualität der Arbeiten und die Kommunikation der einzelnen Unternehmer war nicht immer zufriedenstellend. Abgemachte Termine wurden zeitweise nicht eingehalten oder es wurden falsche Lamellenstoren eingebaut. Die Mängelbehebung war für die Bauleitung und unsere Verwaltung entsprechend aufwändig und zeitraubend. Wir hoffen, dass die Arbeiten in der zweiten Etappe, welche im Frühling 2022 starten wird, erfolgreicher ablaufen. Es ist vorgesehen, dass wir die Bewohner*innen der zweiten Etappe an Informationsveranstaltungen genauer darüber informieren, was während der Sanierung auf sie zu kommt und

worauf es bei den ausgeführten Arbeiten zu achten gilt. Leider musste für die erste Etappe Coronabedingt auf diese Veranstaltungen verzichtet werden.

Bei sämtlichen Sanierungen und Umbauten ist es wichtig, bei Mängeln oder Reklamationen stets die Bauleitung zu kontaktieren. Sie ist die richtige Anlaufstelle und nicht die Handwerker vor Ort. So geschah es, dass im Lerchenberg bei den raumhohen Fenstern in den Schlafzimmern teilweise zu kurze Storen eingebaut wurden und die Monteure behauptet haben, das sei so bestellt worden und werde nicht angepasst. Die zu kurzen Storen werden selbstverständlich noch auf Kosten des Storenbauers ersetzt, wo dies nicht bereits geschehen ist.



Der Vorstand und die Geschäftsstelle möchten sich an dieser Stelle für die entstandenen Umtriebe entschuldigen und für das entgegengebrachte Verständnis bestens bedanken.



Ist das ein Witz, Schafe?

Als die Idee, Schafe als «Rasenmäher» einzusetzen, an uns herangetragen wurde, dachte so mancher, hier erlaube sich jemand einen Scherz. Schafe in einer Siedlung mitten in der Stadt Zürich – das geht doch nicht! Die blöken und machen überall Mist! Wir wurden informiert, dass dies in anderen Genossenschaften gut funktioniert habe. Der Vorstand beschloss daher, diese spezielle Idee umzusetzen. Die Aktion wurde von Jung und Alt sehr geschätzt – gerade in diesem doch sonst eher trostlosen Corona-geplagten Jahr. Es wurden sogar Stimmen laut, die eine Wiederholung dieser Aktion begrüßen würden ...



Lerchenhalde

Der Baustart des 60plus-Neubaus an der Lerchenhalde wird sich verzögern. Bei der BG Turicum, mit welcher wir den Neubau gemeinsam planen und realisieren möchten, sind mehrere Einsprachen vor dem Mietgericht eingegangen, welche nach heutigem Stand den Rückbau des Hochhauses der BG Turicum auf Januar 2023 verzögern werden. Zudem ist eine Einsprache gegen die gesamte Überbauung (Turicum und BGH) beim Baurekursgericht hängig, für welche eine Einigung mit den Einsprechenden in Sicht ist. Es zeichnet sich ab, dass sich der Baustart auf Herbst 2022 verschieben wird.



Klee

Unsere Hauswarte pflegen täglich mit grossem Einsatz alle unsere fünf Siedlungen. Im Herbst wird Laub gewischt (oder geblasen), im Winter der Schnee geräumt und im Sommer der Rasen geschnitten, oder neuerdings für die Schafe bereitgestellt. Daneben wird aber auch immer die Bausubstanz beobachtet und kleinere Mängel werden sofort behoben. Bei umfassenderen oder systematischen Schäden bedarf es gründlicher Untersuchung, wo nötig unter Beizug von externen Fachkräften. Unter diesem Standpunkt wird derzeit in der Siedlung Klee die Fassade genauer überprüft. Gewisse Schäden im Sockelbereich der stark witterungsexponierten Süd-Westfassade wurden diesen Herbst bereits saniert. Durch die frühzeitige Behebung von schadhafte Stellen hoffen wir, grössere Schäden vermeiden zu können.



Staudenbühl Der lange Weg zum Ziel

Das Aufstellen eines Velounterstandes eine kleine Sache? – von wegen! Der Weg zum Ziel kann bisweilen ein langer werden, so erlebt in der Siedlung Staudenbühl. Um die knappen Platzverhältnisse in den Velokellern der Siedlung etwas zu entschärfen, hat der Vorstand entschieden, vier neue, überdachte Veloabstellplätze zu erstellen. Die Velounterstände sollten nahe bei den Hauseingängen liegen, da sie sonst nur schlecht genutzt werden. Durch die knappen Platzverhältnisse und die teilweise schwierigen topografischen Verhältnisse vor den Hauseingängen waren wir nach längerem hin und her froh, für alle vier Unterstände einen passenden Platz gefunden zu haben.

Dazu muss man wissen, dass das Aufstellen eines Velounterstandes in der Stadt Zürich einer Baubewilligung bedarf. Als Bedingung für die Baufreigabe wurde uns dabei die Auflage erteilt, die alten Wasserleitungen, welche unter den Unterständen zu den Gebäuden führen, zu ersetzen. Als wäre das nicht genug, stellte sich heraus, dass bei einem geplanten Standort entlang der Seebacherstrasse eine lebenswichtige Wurzel eines erhaltenswerten Baumes den Bau dieses geplanten Velounterstandes verunmöglichte – die Planung musste dem Baum weichen. So hiess es zurück auf Feld eins: erneute Suche nach einem geeigneten Standort, Erstellung einer Änderungseingabe, abwarten der Baubewilligung. Diesmal hatte das Amt für Städtebau ihr Veto eingelegt – der Velounterstand müsse aufgrund der städtebaulichen Einordnung parallel zum Gebäude platziert werden und nicht parallel zur Strasse. Endlich, nach dieser letzten Anpassung liegt nun die Bewilligung vor und wir können auch den letzten Standort in Angriff nehmen. Wir hoffen, dass die Velounterstände spätestens ab nächstem Frühling rege genutzt werden.



Hirschwiese

Am 28. Oktober fand in der Siedlung Hirschwiese ein Workshop zum Thema «Leitbild Ersatzneubau Hirschwiese» statt. 30 Bewohner*innen haben an dem dreistündigen Workshop teilgenommen und den Entwurf des Vorstandes diskutiert. Der externe Moderator Michael Emmenegger hat uns sehr professionell durch den Abend geführt. Die Inputs der Bewohnerschaft werden nun in das finale Leitbild eingearbeitet und danach wird es allen Genossenschaftler*innen zugänglich gemacht.

Das Leitbild beinhaltet die Zielvorstellungen des geplanten Neubaus in der Hirschwiese im Hinblick auf die Themenfelder Wohnen, Zusammenleben, Nachhaltigkeit, Bauen, Grün- und Freiräume und Mobilität. Es dient als Grundlage für die Ausarbeitung des Architekturwettbewerbs und soll sodann von den Architekten möglichst gut umgesetzt werden.

Parallel zur Fertigstellung des Leitbildes haben erste Sitzungen mit der Firma KOS stattgefunden, mit welcher wir den Architekturwettbewerb aufgleisen werden. Bevor im Verlauf des nächsten Jahres mit dem Wettbewerb losgelegt werden kann, sind noch einige Fragen mit Behörden und weiteren Fachpersonen zu klären. Die Abklärungen betreffen unter anderem die Themen Strassenlärm, Parkierung sowie Klassierung des Hirschgartnerweges. Diesen ganzen Prozess führen wir gemeinsam mit Familie Geering durch, deren Grundstück wie eine Insel inmitten unserer Siedlung am Hirschgartnerweg 22 liegt. Sie möchten ihren Ersatzneubau gleichzeitig und in Zusammenarbeit mit uns realisieren.



Der Vorstand bedankt sich für die rege Teilnahme am Workshop und ist überzeugt, mit dem Leitbild eine gute Grundlage für den Architekturwettbewerb erarbeitet zu haben.

Marcus Fauster, Präsident

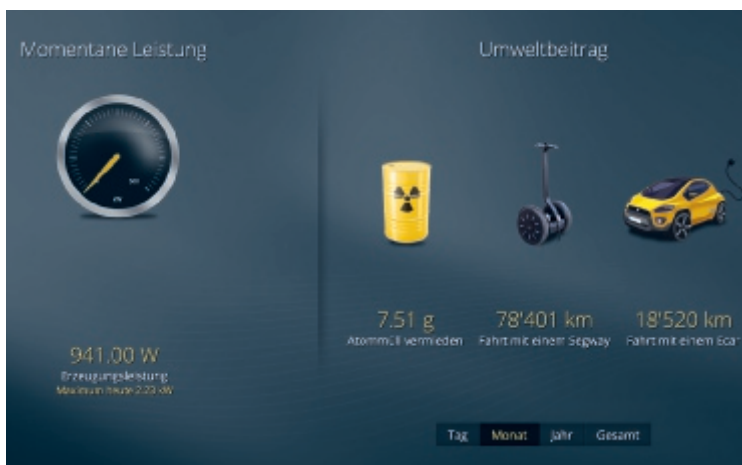
Neue Küchengeräte im Neuguet



Fast gleichzeitig mit dem Siedlungsfest nahmen im Herbst die Handwerker Einzug in der Siedlung Neuguet. Die Küchengeräte hatten ihre Lebensdauer erreicht und mussten ausgetauscht werden. Bei der Auswahl der neuen Geräte hat die Baukommission viel Wert auf die Energieeffizienz und auf lokale Produktion gelegt, so dass die Wahl auf Geräte der Marke V-Zug gefallen ist. Leider ist auch dieser Schweizer Hersteller nicht von den Corona-bedingten globalen Lieferengpässen

verschont geblieben, so dass es leider kurzfristig zu Verzögerungen gekommen ist. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass sämtliche Bewohner*innen der Siedlung Neuguet ihre Festtagsmenüs auf den neuen Küchengeräten zubereiten können. An dieser Stelle möchten wir uns für die Geduld und Flexibilität bedanken und wünschen viel Freude mit den neuen Küchengeräten sowie gutes Gelingen für die Festtagsessen.

Sabrina Pöhner, Vorstandsmitglied



Neben dem Eingang der Geschäftsstelle haben wir einen Bildschirm installiert, auf welchem die aktuelle Stromproduktion unserer Photovoltaikanlage auf den Dächern der Siedlung Lerchenberg ersichtlich ist. Ab 2022 wird die laufende Stromproduktion der Siedlungen Lerchenberg und Staudenbühl zudem auf unserer Website zu sehen sein.



Frohe Festtage!



Wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr zurück, das für die BGH auch dank der Unterstützung unserer Genossenschaftler*innen erfolgreich verlaufen ist. Der Vorstand und die Geschäftsstelle der BGH bedanken sich für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen von Herzen erholsame und angenehme Feiertage und einen schwungvollen Start in das Jahr 2022.



Innenblick – Personelles



Zoran Tosic

Nach über 28 Jahren im Dienst der Baugenossenschaft Hagenbrünneli verabschieden wir unseren ehemaligen Hauswart der Siedlung Neuguet. *Zoran Tosic* ist im Jahr 1993 als Hilfshauswart zu unserer Baugenossenschaft gekommen und hat zu Beginn vorwiegend in der Siedlung Lerchenberg gearbeitet. Nach der Pensionierung von *Otto Amrein* 1998 hat *Zoran Tosic* die Siedlung Neuguet als Hauswart übernommen, wo er anschliessend gut 23 Jahre tätig war und den Bewohner*innen stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Auch hat er während seiner Amtszeit diverse Umbauarbeiten miterlebt, wie z. B. die Sanierung der Küchen im Jahr 2003 oder zuletzt die umfassendere Sanierung der Fassade im Jahr 2018. Für seine geleisteten Dienste in all diesen Jahren bedanken wir uns an dieser Stelle. Wir wünschen *Zoran Tosic* für seine private und berufliche Zukunft alles Gute.

Sabrina Pöhner, Vorstandsmitglied



Luisa Sirianni

Seit Mitte November ist *Luisa Sirianni* mit an Bord in unserem Geschäftsstellen-Team, wo sie die neu geschaffene Stelle «Zusammenleben und Kommunikation» mit aufbauen wird. *Luisa Sirianni* bringt einen breit gefächerten Erfahrungsschatz mit. Als Wirtschaftspsychologin war sie in der Privatwirtschaft im Bereich der Human Resources tätig. Zuletzt hat sie als Kommunikations- und Medienverantwortliche für die ZHdK gearbeitet, wodurch sie die Welt der Presse und der Non-Profit-Organisationen kennengelernt hat. Ihre Passion für die Planung und Durchführung von Events für unterschiedlichste Personengruppen runden ihr Profil ab. Sie lebt mit ihrer Familie in der Stadt Zürich und verbringt ihre Freizeit gerne an Kulturveranstaltungen oder mit einer guten Tasse Tee vor einem Buch. Wir wünschen *Luisa Sirianni* einen guten Start und freuen uns, in einer kommenden Wohnzeitausgabe über die Entwicklung der Stelle «Zusammenleben und Kommunikation» berichten zu können.



Viola Hofmann

Gleichzeitig nehmen wir Abschied von *Viola Hofmann*. Mit grossem Engagement und hoher Professionalität unterstützte sie mit einem kleinen Pensum die Kommunikationskommission bei der Herausgabe der WohnZeiten und des Jahresberichtes. Besonders bedanken möchten wir uns für die Mitarbeit beim Relaunch der Webseite, für deren Neugestaltung die BGH viele positive Rückmeldungen erhielt. *Viola Hofmann* wird ihr Arbeitspensum bei Ihrem Hauptarbeitgeber aufstocken und sich daneben vermehrt privaten Projekten widmen. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

Markus Schmid, Geschäftsleiter

Einblick – Anlässe

*Im 2. Halbjahr 2021 konnten die SiKos zur Freude vieler Genossenschafter*innen einige Anlässe Corona-konform im Freien durchführen. Auch die Geschäftsstelle und der Vorstand hatten die Möglichkeit, zwei Mieteranlässe in Angriff zu nehmen sowie erstmals einen Ausflug für Mitarbeiter*innen und Vorstand gemeinsam zu geniessen.*



BGH-Jubilarenessen

Wegen der hohen Zahl an «goldenen Wohnjubiläen» von Genossenschafter*innen, welche bereits 50 oder sogar 60 Jahre in der BGH leben, hat der Vorstand entschieden, die Jubilaren zu einem Essen einzuladen. Dieses Jubilarenessen konnte im November im Restaurant Bellavista stattfinden, wo ein feines Mittagessen serviert wurde. Für diejenigen, welche nicht teilnehmen konnten, folgt eine Überraschung in die Haushalte.



Grillfest Lerchenberg

Auch in diesem Sommer konnte das Grillfest in der Siedlung Lerchenberg durchgeführt werden und erfreute sich einer grossen Teilnehmerzahl.



Wandgemälde und SiKo-Anlass Hirschwiese

Ende Oktober hat unser Genossenschafter Marc Schilter in 40-stündigem Arbeitseinsatz in der Siedlung Hirschwiese ein Wandgemälde am Hirschgartnerweg erschaffen. Die Einweihung hat zusammen mit dem Herbstfest der SiKo stattgefunden.



Dankeschön an Marc Schilter



SiKo-Anlass Neuguet

Am 2. Oktober 2021 war es endlich so weit. Die SiKo Neuguet hatte einen Anlass organisiert und alle hofften auf gutes Wetter. Petrus war uns wohlgesinnt und so konnte bei schönstem Herbstwetter das erste gemütlich Beisammensein seit Beginn der Pandemie planmässig stattfinden. Das Siedlungsleben im Neuguet erwachte nach einer mehr als zweijährigen Pause zu neuem Leben. Auch wenn in der Coronazeit diverse kleinere Sachen von den Genossenschafter*innen organisiert wurden und z. B. zwischen den Häusern ein Grillfest stattgefunden hat, so haben sich doch alle sehr auf diesen Anlass gefreut. Der Nachmittag begann für die Kleinen mit Kinderschminken, der Rest traf sich zu Kaffee und feinem selbstgemachtem Kuchen. Gegen Abend wurden von der SiKo verschiedene Würste (von vegetarischen Würsten über Cervelats und Bratwürsten bis hin zu Halal-Würsten) organisiert. Dazu gab es Brot und verschiedene selbstgemachte Salate. Der Anlass war ein voller Erfolg und wir freuen uns alle schon jetzt auf den nächsten Anlass im Jahr 2022.



Sabrina Pöhner, Vorstandsmitglied



Jahresausflug Vorstand und Geschäftsstelle

Vorstand und Geschäftsstelle haben den Jahresausflug zum ersten Mal gemeinsam durchgeführt und den wunderschönen Herbsttag auf dem Sattel-Hochstuckli genossen.

Ausblick – Termine 2022

Hirschwiese



4. März 18 Uhr Siedlungsversammlung

Staudenbühl



7. Januar Neujahrsapéro

Lerchenberg



2. Januar 11 Uhr Neujahrsapéro
2. Februar 19 Uhr Siedlungsversammlung

Klee



16. Januar Neujahrsapéro
29. März Siedlungsversammlung

Geplante Daten für die Mieterinformation zur Fassadensanierung:

Block D (LE 25-31) am 9. Februar

Block E (LE 35-39) am 9. März

Block F (LE 43-47) am 6. April

Block G (LE 14-20) am 4. Mai

Wir werden Sie rechtzeitig informieren.

Neuguert



1. März Siedlungsversammlung

Senioren Ausflug

Der Seniorenausflug ist für die zweite Hälfte 2022 vorgesehen. Sie werden rechtzeitig über das genaue Datum informiert.

Generalversammlung

GV 2022 10. Juni 2022
Die Generalversammlung findet zum ersten Mal in der Eventalm in Rümmlang statt.

Ein Shuttlebus wird unseren Genossenschafter*innen zur Verfügung stehen.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle bleibt über die Festtage vom 24.12.2021 bis am 02.01.2022 geschlossen. Bei Notfällen kontaktieren Sie bitte den Hauswart Ihrer Siedlung telefonisch.

Jubiläumsfest 75-Jahre BGH

Das geplante Fest zum 75-jährigen Bestehen der BGH wird aufgrund der Covid-Situation auf 2024 verschoben, wo sodann 77-Jahre BGH gefeiert werden. Weitere Informationen folgen.



b g h | BAUGENOSSENSCHAFT
HAGENBRÜNNELI

Baugenossenschaft Hagenbrünneli

Lerchenberg 21 | 8046 Zürich | Tel. 044 377 60 40
info@wohnenzuerich.ch | www.wohnenzuerich.ch